

# Jahresabschluss

2010

**Bilanz**  
**zum 31. Dezember 2010**

	2010 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2009 EUR
<b>A k t i v a</b>				
<b>B. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	5.831,59	3.740,72	1.607.515,48	1.607.515,48
			630.494,77	0,00
II. Sachanlagen	28.921.809,14	22.526.402,93	1.547.940,28	3.081.359,60
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.153.949,30	357.959,10	4.242.735,34	493.996,96
2. Grundstücke mit Wohnbauten	299.871,12	205.380,01	300.000,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	806.474,17	1.223.841,27	116.459,07	310.640,65
4. technische Anlagen	1.999.242,43	2.345.907,46	8.445.144,94	5.493.512,69
5. Einrichtungen und Ausstattungen	91.861,02	61.996,91		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.273.207,18	26.721.487,68		
	33.279.038,77	26.725.228,40		
<b>C. Umlaufvermögen</b>	333.887,80	323.262,06	6.159.600,38	6.866.810,75
I. Vorräte	333.887,80	323.262,06	15.426.928,65	16.262.327,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.148.715,89	3.418.344,05	0,00	19.370,95
			21.586.529,03	23.148.508,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.932.443,59	11.657.234,78	7.813.854,00	77.564,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			10.885.537,70	10.857.439,39
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			18.959.391,70	10.935.003,39
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
2. Forderungen an den Krankenhausträger				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	187.910,00	1.437.006,00		
- davon nach der BpIV				
EUR 187.910,00 (Vorjahr EUR 1.437.006,00)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
6. Sonstige Vermögensgegenstände	138.040,13	83.644,81		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.407.109,61	16.596.229,64	82.355,57	0,00
	26.124,77	23.954,11		
	21.767.122,18	16.943.445,81	1.384.560,60	1.325.918,21
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.333,02	3.725,42	4.091.128,20	4.246,40
2. andere Abgrenzungsposten	55.048.493,97	43.672.399,63	55.048.493,97	43.672.399,63

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	53.119.273,50	54.181.719,65
2. Erlöse aus Wahlleistungen	72.663,06	55.453,30
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.157.884,31	1.079.230,84
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	16.631,12	35.954,26
6. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.489,71
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.447.468,78	630.537,26
8. sonstige betriebliche Erträge	2.269.643,10	2.224.259,42
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>59.083.563,87</u>	<u>58.210.644,44</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	33.832.071,46	34.862.695,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.819.924,04	9.871.601,11
- davon für Altersversorgung EUR 3.387.830,69 (Vorjahr EUR 3.284.160,31)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.964.237,02	4.317.533,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.666.828,57	2.483.440,19
	<u>50.283.061,09</u>	<u>51.535.270,81</u>
Zwischenergebnis	<u>8.800.502,78</u>	<u>6.675.373,63</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.400.245,97	1.691.498,77
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.026.364,80 (Vorjahr EUR 1.022.798,40)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.883.025,16	2.021.986,18
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.189.878,81	1.270.714,60
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	250.725,73	233.478,93
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	193.627,28
	<u>1.842.666,59</u>	<u>2.015.664,14</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.046.864,77	2.178.792,28
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.276.526,94	6.324.019,24
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>8.323.391,71</u>	<u>8.502.811,52</u>
Zwischenergebnis	<u>2.319.777,66</u>	<u>188.226,25</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.507,72	10.357,90
	<u>10.507,72</u>	<u>10.357,90</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.330.285,38	198.584,15
31. Steuern	9.147,90	8.443,56
32. Jahresüberschuss	<u>2.321.137,48</u>	<u>190.140,59</u>
33. Gewinnvortrag	10.640,65	8.133,99
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	114.680,94	112.366,07
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	2.330.000,00	0,00
37. Bilanzgewinn	<u>116.459,07</u>	<u>310.640,65</u>

### Anlagnennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert zum 31.12.2010 EUR			
	Anfangsbestand zum 01.01.2010 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Endbestand zum 31.12.2010 EUR	Anfangsbestand zum 01.01.2010 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endbestand zum 31.12.2010 EUR	Anfangsbestand zum 01.01.2010 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR		Umbuchungen EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endbestand zum 31.12.2010 EUR
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	755.345,26	3.362,10	0,00	1.770,40	756.936,96	751.604,54	1.271,23	0,00	1.770,40	751.105,37	751.604,54	1.271,23	0,00	1.770,40	751.105,37	5.831,59
<b>B.II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	46.085.610,99	7.335.827,29	0,00	0,00	53.421.438,28	23.559.208,06	940.421,08	0,00	0,00	24.499.629,14	23.559.208,06	940.421,08	0,00	0,00	24.499.629,14	28.921.809,14
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.723.001,28	836.402,09	0,00	0,00	2.559.403,37	1.365.042,18	40.411,89	0,00	0,00	1.405.454,07	1.365.042,18	40.411,89	0,00	0,00	1.405.454,07	1.153.949,30
3. Grundstücke ohne Bauten	205.380,01	94.491,11	0,00	0,00	299.871,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	299.871,12
4. technische Anlagen	7.389.054,16	0,00	0,00	0,00	7.389.054,16	6.165.212,89	417.367,10	0,00	0,00	6.582.579,99	6.165.212,89	417.367,10	0,00	0,00	6.582.579,99	806.474,17
5. Einrichtungen und Ausstattungen	11.180.926,33	301.854,50	0,00	569.631,04	10.913.149,79	8.835.018,87	647.393,47	0,00	568.504,98	8.913.907,36	8.835.018,87	647.393,47	0,00	568.504,98	8.913.907,36	1.999.242,43
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.996,91	29.864,11	0,00	0,00	91.861,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.861,02
	66.645.969,68	8.598.439,10	0,00	569.631,04	74.674.777,74	39.924.482,00	2.045.593,54	0,00	568.504,98	41.401.570,56	39.924.482,00	2.045.593,54	0,00	568.504,98	41.401.570,56	33.273.207,18
	67.401.314,94	8.601.801,20	0,00	571.401,44	75.431.714,70	40.676.086,54	2.046.864,77	0,00	570.275,38	42.152.675,93	40.676.086,54	2.046.864,77	0,00	570.275,38	42.152.675,93	33.279.038,77

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

In Folge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde in Folge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 0,05 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,50. Der Zuschreibungsbetrag für 254.409 qm in Höhe von EUR 8.255.300,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 7.624.790,00. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 9.611.166,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 7.283.844,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 32.325.011,00. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	985.749,43	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.044.926,49	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	2.815.305,58	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	82.355,57	0,00	0,00
10. sonstige	1.384.580,60	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.312.917,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 56.016,04 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)</b>	<b>EUR</b>
Jahresabschlussprüfung	56.016,04
	<b>56.016,04</b>

Periodenfremde Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 1.072 vor. Hiervon resultiert ein Betrag von i. H. v. TEUR 1.010 aus der Umstellung der Bewertungsänderung der Altersteilzeitrückstellungen.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

#### IV. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

#### V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Friedel Schulz (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Erhard Knauer (bis 31.01.2010)
Ärztliche Direktorin :	Dr. Ulrike Beginn-Göbel (ab 01.02.2010)
Pflegedirektorin:	Jutta Schlegel

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 461.205,64 inkl. Arbeitgeberanteile (Vj. EUR 432.804,38). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes</b>	<b>Gehalt</b>	<b>sonstige Vergütungen</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Friedel Schulz (Vorsitzender)	165.694,88	37.802,00
Dr. Ulrike Beginn-Göbel	106.545,98	35.947,36
Dr. Erhard Knauer	10.435,26	3.331,54
Jutta Schlegel	95.272,67	6.175,95
	<b>377.948,79</b>	<b>83.256,85</b>

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 138.451,04 (Vj. EUR 120.690,78).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 16.559,46. Der Anteil für die LVR-Klinik Düren beträgt in 2010 EUR 8.279,73. Auf einen

Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Bündgens, Willi (stellv. Vorsitzender)  
(Immobilienmakler)  
Ensmann, Bernhard  
(Rentner)  
Feilen, Hans-Peter  
(Beamter a. D.)  
Fenninger, Georg  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Jülich, Urban-Josef  
(Landwirt)  
Kuckekorn, Günter  
(Sparkassenangestellter)  
Loepp, Helga  
(Industriekauffrau)  
Schavier, Karl  
(Dipl.-Wirt.-Ing.)  
Solf, Michael  
(Studiendirektor a. D., MdL)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Bröker, M.A., Jens (Vorsitzender)  
(Geschäftsführer)  
Grünberg von, Bernhard (bis 31.10.2010)  
(Geschäftsführer)  
Heidenblut, Dirk  
(Geschäftsführer)  
Hergarten, Winfried  
(Rektor i. R.)  
Kaiser, Manfred  
(Rentner)  
Klein, Wilfried (ab 10.12.2010)  
(Lehrer)  
Recki, Gerda  
(Hausfrau)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne  
(Hausfrau)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Decker, Ruth  
(Kaufrau)  
Dr. Elster, Ralph (ab 08.10.2010)  
(Unternehmensberater)  
Herbrecht, Wilhelm \*  
(Ltd. Diakon i. R.)  
Höllander, Hildburg (bis 13.01.2011)  
(Hausfrau)  
Natus-Can, M.A., Astrid  
(Politwissenschaftlerin)  
Overmanns, M.A., Christiane  
(Tagungsorganisatorin)  
Pantel, Sylvia  
(Kaufrau)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor)  
Dr. Schlieben, Nils Helge (ab 28.02.2011)  
(Studienrat)  
Dr. Schoser, Martin (bis 12.07.2010)  
(Dipl.-Kfm, MdL)  
Stricker, Günter  
(Immobilienwirt)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**

Ciesla-Baier, Dietmar  
(Verkehrsfachwirt)  
Keil, Karl-Josef \*  
(Rentner)  
Kiehlmann, Peter  
(Verwaltungsangestellter)  
Dr. Klose, Hans  
(Rektor i. R.)  
Lüngen, Ilse  
(Sozialwissenschaftlerin)  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Sozialarbeiterin)  
Wucherpfennig, Brigitte  
(Chemielaborantin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd  
(Sozialberater)  
Bortlitz-Dickhoff, Johannes  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Deusen-Dopstadt, Gabi  
(Dozentin)

**FDP**

Effertz, Lars Oliver  
(Kommunikationsberater)  
Görtz, Dieter  
(Installateurmeister)  
Pagels, Hans-Joachim (bis 17.06.2010)  
(Soldat)  
Pagels, Hans-Joachim \* (ab 18.06.2010)  
(Soldat)  
Schmitz-Hamzic, Amila \* (ab 28.02.2011)  
(Beamtin)

**Die Linke**

Reifschneider, Desirée  
(Krankenschwester)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Spies, Erich \*  
(Verwaltungsangestellter)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna  
(Dipl. Psychologin, Geschäftsführerin)  
Johlke, Gisela \*  
(Dipl. Sozialpädagogin)  
Kappel, Angelica-Maria \*  
(Lehrerin)

**FDP**

Boos, Regina \* (ab 10.12.2010)  
(Fraktionsgeschäftsführerin)  
Klein, Walter \* (bis 09.12.2010)  
(Rentner)  
Pankatz, Horst \*  
(Oberförster i. R.)  
Paßmann, Bernd  
(Vertreter)  
Rossbach, Ludwig \* (bis 17.06.2010)  
(Rentner)  
Rossbach, Ludwig (ab 18.06.2010)  
(Rentner)

**Die Linke**

Groeneveld, Uwe  
(Angestellter)  
Hilbert, Petra (ab 18.06.2010)  
(Hausfrau)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Dr. Grumbach, Hans Joachim \*  
(ab 22.02.2010)  
(Dipl. Chemiker)  
Rehse, Henning  
(Chemiker)

\* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2010 durchschnittlich 5 Beamte und 922 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 73, die der Praktikanten bei 5 und der Zivildienstleistenden bei 14.

Düren, 31.03.2011

Der Klinikvorstand



Friedel Schulz  
Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)



Dr. Ulrike Beginn-Göbel  
Ärztliche Direktorin



Jutta Schlegel  
Pflegedirektorin

